Amtsgericht Luckenwalde

- Die Pressesprecherin -

Amtsgericht Luckenwalde | Lindenallee 16 | 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 601 - 131
Telefax: 03371 601 - 173

Bearbeiterin: Pressesprecherin Dir'inAG Reiter

Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristige Aufhebungen, Verlegungen und Terminierungen von Verfahren möglich sind. Sicherheitshalber wird empfohlen, sich bei der Geschäftsstelle der Strafabteilung (03371/601-117) telefonisch zu informieren, da die Presserolle nicht laufend aktualisiert wird.

Presserolle für November 2026

Freitag, 06.11.2026 – 09.30 Uhr – Markt 25 - Saal 1

Am Tattag sollen die Angeklagten im Rahmen eines Polizeieinsatzes wegen Ruhestörung die Polizeibeamten tätlich angegriffen, mit Gewalt Widerstand geleistet und öffentlich verbal beleidigt haben.

Freitag, 06.11.2026 – 10.30 Uhr – Markt 25 - Saal 1

Der Angeklagte soll absichtlich Notrufe missbraucht haben, indem er die Rettungsleitstelle der Polizei angerufen und dabei angegeben haben soll, dass er von 15 Jugendlichen geschlagen, bedroht und abgezockt worden sei. Dabei soll dem Angeklagten bewusst gewesen sein, dass der Überfall tatsächlich nicht stattgefunden hatte.
Sodann soll der Angeklagte noch am Tattag sowie am darauffolgenden Tag mehrfach den Notruf missbraucht haben, indem er die 110 wählte, obwohl er sich in keinerlei Notlage befunden haben soll.

Datenschutzhinweis: Durch das Gericht werden die für die Bearbeitung erforderlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen können Sie der Internetpräsentation des Gerichts entnehmen.

Dienstag, 10.11.2026 – 09.00 Uhr – Markt 25 - Saal 1

Am Tattag soll der Angeklagte die Zeugin im Freibad durch eine exhibitionistische Handlung belästigt haben. Als der Angeklagte aufgrund des Geschehens in das Büro der Leitung des Freibades beordert wurde, soll er aggressiv auf die Vorhaltungen reagiert und die Zeugin verbal beleidigt haben.

Freitag, 13.11.2026 – 10.30 Uhr – Markt 25 - Saal 1

Der Angeklagte soll in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, unter Angabe von Falschpersonalien ein Privatdarlehen in Höhe von 2.500,00 EUR aufgenommen haben. Er soll das Geld, das ihm in bar übergeben worden sein soll, für sich behalten haben und soll zu keinem Zeitpunkt gewillt gewesen sein, es zurückzuzahlen.
In der Folge soll sich der Angeklagte ein weiteres Privatdarlehen in Höhe von 3.500,00 EUR erbeten haben, zu dessen Rückzahlung er ebenfalls nicht gewillt gewesen sein soll.

Dienstag, 17.11.2026 – 09.30 Uhr – Markt 25 - Saal 1

Der Angeklagte soll eine andere Person körperlich misshandelt und an der Gesundheit geschädigt haben, indem er mit einem ca. 25 cm langen Messer drei- bis viermal gezielt in Richtung Hals, Gesicht und Brustkorb des Geschädigten gestochen haben soll. Dabei soll der Geschädigte eine tiefe Schnittwunde erlitten haben.

Dienstag, 24.11.2026 – 13.00 Uhr – Markt 25 - Saal 1

Der Angeklagte soll in dem Backshop eines Supermarktes das Mobiltelefon des Zeugen an sich genommen haben, um es beim Sicherheitspersonal des Marktes abzugeben.

Hintergrund soll gewesen sein, dass der Zeuge von Mitarbeiterinnen des Marktes beschuldigt worden sein soll, heimliche Video- und Fotoaufnahmen zu tätigen.
Als der Zeuge sein Mobiltelefon zurückgefordert haben soll, soll der Angeklagte sich zu dem Zeugen gedreht haben und ihm einen ca. 18 cm langen Körner mit einer ca. 9 cm langen Klinge vor den Körper gehalten haben.

Freitag, 27.11.2026 – 10.30 Uhr – Markt 25 - Saal 1

Der Angeklagte soll für jedermann sichtbar einen an der Jacke angebrachten Anhänger getragen haben, auf dem sowohl ein Hakenkreuz als auch der Schriftzug „Nationalsozialistische D.A.P.“ zu erkennen gewesen sein soll.

Freitag, 27.11.2026 – 10.00 Uhr – Markt 25 - Saal 1

Die Angeklagte soll mit einem anderen Beteiligten auf dem Hof eines Mehrfamilienhauses auf den Geschädigten eingeschlagen haben, nachdem dieser die Angeklagte und den Beteiligten zuvor aufgefordert haben soll, das Haus zu verlassen. Der Geschädigte soll dadurch Verletzungen erlitten haben und musste medizinisch versorgt werden.
